

Palazzo Castelmur in Coltura-Stampa (Bergell)

Sonntag, 9. August 2015, um 15.00 Uhr

Programm

Rudolf Matz 1901 – 1988	Introduzione e Scherzo
Georg Philipp Telemann 1681 – 1767	Konzert Nr. 3 in G-Dur <i>Adagio – Grave – Allegro</i>
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Die Kunst der Fuge <i>Contrapunctus I</i>
Georg Goltermann 1824 – 1898	Romance op. 119
Friedrich Grützmacher 1832 – 1903	Hymnus op. 65
Franz Schubert 1797 – 1828	Rosamunde D 797 (arr. A. Roman) <i>Andantino</i>
Alexandre Krein 1883 – 1951	Lyrisches Fragment

Domenico Labocchetta 1823 – 1896	Adagio
Johannes Brahms 1833 – 1897	In stiller Nacht (arr. A. Roman)
Isaac Albéniz 1860 – 1909	Tango (arr. W. Thomas-Mifune)
Astor Piazzolla 1921 – 1992	Fuga y Misterio (arr. A. Roman)
Isaac Albéniz 1860 – 1909	Sevilla (arr. A. Roman) <i>aus Suite Española no. 2</i>
Astor Piazzolla 1921 – 1992	Libertango (arr. A. Roman)

Cello-Quartett

HELVETICELLI

mit

Sebastian Diezig, Minji Kim, Jonathan Reuveni, Albert Roman



Sebastian Diezig ist ein gefragter Solist und Kammermusiker. Er studierte bei Pierre-Bernard Sudan, Marc Jaermann und bei Thomas Demenga, bei dem er 2008 seine Studien mit einem brillanten Solistendiplom abschloss. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Besonders hervorzuheben sind sein 3. Preis am Internationalen Cellowettbewerb von Lugano (2008) sowie der Spezialpreis für die beste Interpretation des Pflichtstücks am Internationalen Cellowettbewerb von Zagreb (2008). Seit 2010 ist Diezig stellvertretender Solo-Cellist im Luzerner Sinfonieorchester. Als Solist tritt er mit Orchestern auf: dem Basler Sinfonieorchester, dem Orchestra della Svizzera Italiana, dem Freiburger Kammerorchester und anderen, sowie an namhaften Festivals wie Lucerne Festival, Davos und weiteren. Als Komponist hat er bislang die Solocello-Werke „Top Gun Variations“ und „Blues“ veröffentlicht.

Minji Kim aus Südkorea begann mit 6 Jahren mit dem Cellospiel. Sie studierte bei Prof. Myungwha Chung am Korean National Institute von Seoul. Zurzeit studiert sie bei Prof. Ivan Monighetti an der Musik-Akademie Basel. Mit 10 Jahren gab Minji Kim ihr erstes öffentliches Konzert. Sie ist Preisträgerin des Great Mountains Music Festival (GMMFS) von Korea (2010), erhielt den Spezialpreis an der Prague Spring International Music Competition (2012), zudem den 2. Preis und den Publikumspreis am Internationalen Cello Wettbewerb Gaspar Cassado von Japan (2013). Am Internationalen Emanuel Feuermann Cello Wettbewerb in Berlin gewann sie den Jugendmusikpreis (2014).

Jonathan Reuveni begann mit 6 Jahren Klavier zu spielen und mit 7 Jahren erhielt er den ersten Cellounterricht bei Emeric Kostyák. Er wurde in die Studienvorbereitungs-Klasse von Stéphanie Meyer an der Musik Akademie Basel aufgenommen und bereitet sich für die Matura am Gymnasium Leonhard Basel vor. 2013 gewann Jonathan den 2. Bundespreis bei Jugend musiziert sowie den Sonderpreis der Sparkasse Baden-Württemberg und 2014 den 1. Preis im Schweizer Jugendmusikwettbewerb in Lausanne. Zudem gewann er mehrere erste Preise als Mitglied des Sereno-Quartetts an verschiedenen Wettbewerben. Seit 2013 ist Jonathan Mitglied des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester und spielt gerne und intensiv Kammermusik.

Albert Roman ist in einer musikbegeisterten Familie in St. Moritz aufgewachsen. Unterricht an der Musik-Akademie Basel bis zum Lehrdiplom. Anschliessend drei Jahre Studium in Paris bei André Navarra bis zum Solistendiplom (Licence de Concert). Die Zusammenarbeit mit Mstislav Rostropovitch ist der Anfang einer regen Konzert- und Unterrichtstätigkeit. Erste Preise an zwei Internationalen Musikwettbewerben. Engagement für die zeitgenössische Musik mit zum Teil ihm gewidmeten Kompositionen. Albert Roman ist künstlerischer Leiter der Chesa da Cultura St. Moritz und Dirigent des Swiss China Cello Orchestra. Für seine Verdienste in der Förderung des chinesischen Musikernachwuchses wurde ihm 1999 der Kulturpreis Friendship Award der Volksrepublik China verliehen.

Eintritt: CHF 20
Studenten: CHF 10